

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

raumlaborberlin (Berlin)

A100 – LANDSCAPES OF DESIRE

Eine Filminstallation von raumlaborberlin mit sabine zahn

Exkursion

26. & 28. September 2014 / 17:00 - 19:30 Uhr

Treffpunkt: Cinestar Ecke Elsenstraße / Am Treptower Park

Eintritt: 15,- / 10,- Euro

Filminstallation

16. Oktober / 19:00 Uhr / Premiere!

17. & 18. Oktober / Ab 18:30 Uhr

Kampnagel

Uraufführung

Eintritt: 8,- Euro



“Improvisation als strukturnutzende, situative Überschreitung des Plans ist nicht die Beschönigung eines Scheiterns, sondern die Anerkennung der Beweglichkeit des situativen Raums.” Christopher Dell, in Performance des Raums in Arch+183

Die urbane Transformation, welche durch die Planungsprozesse angestoßen wurde, legt das Skelett der Stadt frei: Häuser werden verlassen, verlieren an Wert, Lauben werden abgerissen, Gärten verschwinden und während der Weg freigemacht wird, verwildern urbane Räume und verlieren ihre Funktionen im städtischen Kontext. Ein unbestimmter Transformationsraum ist entstanden, ein Möglichkeitsraum ist geöffnet was Stadt noch sein könnte. Wer hier genau hinschaut, dem stellen sich die Fragen nach den Wertigkeiten und Visionen zur urbanen Zukunft.

Der Maßstab der Großbaustelle fasziniert, die malerischen Landschaften die sich in ihr auftürmen und wieder verschwinden, die scharfen Kontraste zwischen weitergelebtem Alltag und der Drohkulisse der Baumaschinen, die eine donnernde Autobahn ankündigen. Hier und jetzt, im August 2014 kann man den Weg in diese Zukunft der Möglich- und schließlich Unmöglichkeiten noch in allen Stadien Schritt für Schritt abschreiten. Von der öffentlich gesperrten Großbaustelle über den mit Malve oder Johannisbeerstrauch bis auf den letzten Zentimeter genutzten Abstand zum Bauzaun bis zum urban-romantischen Sonntagsspaziergang durch die wuchernde blühende Wildnis der zukünftigen Autobahnschneise - die einzelnen Abschnitte verraten viel über Starre oder Beweglichkeit des zukünftigen Raumes.

Im Angesicht der Poesie dieses Wildwuchses zu realisieren, das hier in Zeiten zu denen das Auto zum Auslaufmodell werden muss, das teuerste Stück Autobahn aller Zeiten durch eine Stadt gewählt wird, fällt schwer. In der Vergangenheit verhalfen städtebauliche Visionen, wie die der absolut autogerechten Stadt oder der Wiedervereinigung Deutschlands den Menschen Projekte dieser Art zu verstehen. Die Argumentation bleibt heute auf der Strecke. Denn die Giganten der Stadtplanung - Tunnelbauten, Großflughäfen, Stadtautobahnen - diese kolossalen Infrastrukturinvestitionen lassen sich nicht mehr aus dem Alltag verstehen. Die Realitäten des Stadumbaues präsentieren sich in Nachbarschaft zum persönlichen Leben der Anwohner wie eine absurde Inszenierung. Die Realitäten werden akzeptiert, das Absurde normal und die Improvisation damit doch nur eine Beschönigung des Scheiterns?

www.raumlaborberlin.de

**Pressekontakt für Berlin: Ruth Hundsdoerfer • Hohenfriedbergstraße 8 • 10829 Berlin
Fon: 030-78097900 • Fax: 030-780979020 • nordwind@berlinacts.com**

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Daniel AlmgrensRecén & Johan Forsman
NEAR THAT PLACE

26. September / 20:30 Uhr

27. September / 19:00 und 21:30 Uhr

28. September / 20:30 Uhr

Eintritt: 12,- / 8,- Euro

Deutsche Erstaufführung

Ort: Nachbarschaftstreff Sonnenblick, Sonnenallee 273, 12057 Berlin



Was ist das erste Zuhause, an das Du Dich erinnerst? Wie sah es aus? Wie hat es dort gerochen? Wie geklungen? NEAR THAT PLACE ist ein Abend, der eine eigene Realität entstehen lässt. Durch Fragen nach Zugehörigkeit, Zuhause und Erinnerungen erschaffen die Besucher ein eigenes Gespinnst aus Geräuschen, Videos und Gerüchen. Diese Umgebung schafft Raum, tiefer in die eigenen Erinnerungen einzutauchen und diese den Realitäten des kollektiven Gedächtnisses und der um uns existierenden Gesellschaft gegenüber zu stellen. Am Ende der Performance gibt es einen Raum für Gedankenaustausch und der Zuschauer kann sich zudem auf die Spuren früherer Besucher und deren erstem geographischen Zuhause begeben, ihren Notizen, Adressen und Jahreszahlen. Dem, was in Zeiten des modernen Nomadentums in den großen Städten vom ersten Zuhause sichtbar bleibt.

Daniel AlmgrenRecén (geboren 1979 in Schweden). In seiner Arbeit beschäftigt sich Daniel in seinen Installationen und Performances mit Materialität, Erinnerung und Zugehörigkeit. 2012 reiste er mit seinem gesamten Hab und Gut in einem LKW 7.000 Kilometer. Entlang der Strecke baute er an verschiedenen Stationen sein Zuhause auf. Gäste waren eingeladen, für eine Tasse Kaffee in dieses beständig unbeständige zu Hause zu kommen, um über ihre Auffassung von Heimat zu sprechen. Daniel ist Absolvent der SNDO an der Amsterdam School of the Arts und hat Theologie und Theater studiert. Er erweitert seinen Begriff von Choreographie systematisch, indem er die Felder Erziehung, Management, Architektur und Design Thinking erforscht. Im Herbst 2014 wird er als Gastdozent an der Freien Universität Berlin lehren und ein Projekt am biologischen Museum von Stockholm beginnen.

Siehe auch: www.daar.se, <http://vimeo.com/78485133>

Idee: Daniel AlmgrenRecén

Konzept und Realisation: Daniel AlmgrenRecén und Johan Forsman

Performer: Johan Forsman and Daniel AlmgrenRecén

Licht und Bühnendesign: SUTODA

Assistenz Bühnendesign: Erika Magnusson und Fredrik Sundberg Svartnäs

Video: Ewa Łuczak

Soundkomposition: Tomas Björkdal

Dramaturgie: Igor Koruga

Technik: Björn Kuajara

Produktion: DAAR

Koproduktion: Slingan, MDT, Atalante und Dansstationen

Unterstützt durch: Turnéslingan tre scener, The Arts grants committee und Skogen, The Swedish Arts Council

Pressekontakt für Berlin: Ruth Hundsdoerfer • Hohenfriedbergstraße 8 • 10829 Berlin
Fon: 030-78097900 • **Fax:** 030-780979020 • nordwind@berlinacts.com

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Hochschule für Bildende Künste Hamburg
BAUERN UND GESTALTER

16.- 18. Oktober 2014 / täglich ab 18:30 Uhr
Kampnagel / Foyer
Eintritt: frei



Einer der jüngsten Berufe trifft auf einen der ältesten; der Designer auf den Landwirt.

Welchen Bezug haben wir zu den landwirtschaftlichen Kreisläufen, die unsere zunehmend urbane Existenz ermöglichen? Was zeigen uns die Dinge, die aus Agrar-Wertschöpfungsketten herausfallen? Wie gehen wir mit diesen ‚Leftovers‘ um? Und steigert Naturerfahrung unser Wohlbefinden? Studierende der *HFBK Hamburg* und Landwirte aus der Region arbeiten unter dem Titel Bauern und Gestalter an Projekten von Film bis Food Design, an Produkten und Performances, die sich mit der Entfremdung von Stadt und Land und dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinandersetzen.

Von und mit Johannes Frese, Lea Friedrich, Debora Fortes, Magnus Gburek, Marie-Thérèse Jakoûbek, Henrike von Borstel, Sara Kaiser, Luisa Hilmer, Julia Kaiser, Miryam Pippich, Caspar Reuss, Charlett Wenig, Kathrin Zelger

Betreut von Prof. Julia Lohmann

BAUERN UND GESTALTER basiert auf dem „Designers und Farmers“-Projekt der Isländischen Akademie der Künste Reykjavik.

Gefördert von Spenden des Freundeskreises der HFBK und der Kulturbehörde Hamburg Referat Kreativwirtschaft in Kooperation mit dem Nordwind Festival.

<http://bauernundgestalter.wordpress.com/>

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Alpo Koivumäki (Kauhajoki)
ITE

16.-18. Oktober 2014 / täglich ab 18:30 Uhr
Kampnagel / Piazza
Eintritt: frei



Bis Mitte der 90er Jahre war Alpo Koivumäki Bauer. Als er seinen Hof schließen musste, suchte sich eine neue Beschäftigung und begann, Skulpturen aus Altmetall zu bauen, was ihm innerhalb kurzer Zeit ein Leben als Künstler ermöglichte.

Koivumäki arbeitet fast ausschließlich mit Abfallstoffen und verwandelt Altmetall, Plastik, Holz und Gummi in anarchische Figuren, die mittlerweile seinen ganzen Garten bevölkern und 2011 auf der Biennale für zeitgenössische Kunst in Genua ausgestellt wurden. Erstmals sind einzelne Skulpturen im Rahmen von URBAN SPECIES in Deutschland zu sehen.

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Other Spaces Live Art Collective (Helsinki) & Invisible Playground (Berlin)
WOLF SAFARI

16., 17. & 18. Oktober 2014 / 21:00 Uhr

Kampnagel / Treffpunkt an der Kasse

Tagesticket: 12,- / 8,- Euro // 3-Tagesticket: 20,- / 10,- Euro



Der Rudelführer ist verschwunden. Die Wölfe sind verunsichert und durchstreifen die Nacht allein. Der hungrige Wolf muss sich entscheiden – soll er andere Wölfe suchen, um ein neues Rudel zu bilden oder ganz allein auf die Jagd gehen?

Die Wölfe sind in den vergangenen Jahrhunderten aus den Lebensräumen der Menschen vertrieben worden. Nach und nach kommen sie den Städten (vor allem in Finnland) wieder näher. In der *Wolf Safari* erlernen die Menschen nun den Blick der Wölfe und streifen schließlich durch die nächtliche Stadt.

Die Teilnehmer melden sich vor dem Streifzug an und durchlaufen zuerst ein Onlinetraining und später eine einstündige gemeinsame Wolfschule. Nach dem Erwerben der Jagdlizenz beginnt die Expedition durch die Stadt. Dabei erfahren sie physisch die Gewohnheiten und Verhaltensweisen von Wölfen. Sie verständigen sich durch Heulen, suchen ihr Rudel und überleben nur, wenn sie die Beute ausfindig machen.

Wohl kaum eine noch lebende Kreatur ist so mystifiziert worden wie der Wolf. Doch hier mystifizieren *OTHER SPACES* die Stadt und nicht den Wolf... *Wolf Safari* bringt die Wildnis in die Stadt. Die Teilnehmer haben die Chance auf die tiefe Erfahrung in das Sein eines anderen Wesens einzutauchen und in die eigene Wildheit.

OTHER SPACES (auch unter dem finnischen Namen Toisissa tiloissa bekannt), ist ein spartenübergreifendes Künstlerkollektiv aus Helsinki. Das im Jahre 2004 gegründete Kollektiv arbeitet mit der Metamorphose als Leitmotiv in ihren Bewegungsabläufen.

www.toisissatiloissa.net und www.invisibleplayground.com

In englischer und deutscher Sprache.

Dauer: ca. 3 Stunden

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich.

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Vortrag

Esa Kirkkopelto (Other Spaces Live Art Collective)

NON-HUMAN ACTORS, ECOLOGICAL PERFORMANCES

17. Oktober 2014 / 19:00 Uhr

Kampnagel

Eintritt: frei



Esa Kirkkopelto ist Kopf des Kollektivs Other Spaces/Toissa Tiloissa und Professor für künstlerische Forschung an der Universität der Künste in Helsinki. Er untersucht nicht-anthropozentrische Forschungsmethoden und hinterfragt die Vorherrschaft der menschlichen Erfahrung in den performativen Künsten. In seinem Vortrag spricht er über die Praxis der Tierwerdung in rituellen Kontexten und die möglichen Varianten beim Verlassen der menschlicher Perspektive.

www.toisissatiloissa.net

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Club Real (Berlin)

ERIKA

Do it yourself – Biotechnologie

15. August 2014 / 20:30 Uhr

16. August 2014 / 20:00 Uhr

17. August 2014 / 19:00 Uhr

Dock11 / Halle

Uraufführung

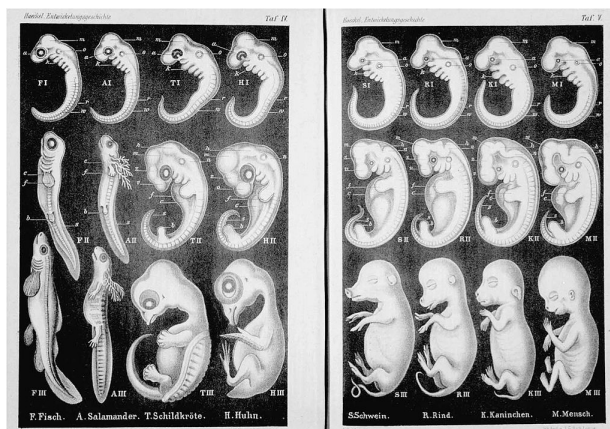
Eintritt: 15,- / 10,- Euro

16. Oktober 2014 / 20:00 Uhr

17. Oktober 2014 / 21:00 Uhr

Kampnagel

Tagesticket: 12,- / 8,- Euro // 3-Tagesticket: 20,- / 10,- Euro



„Euer Kind wird dahin gehen wo wir Menscheneltern ihm nicht folgen können.“

Der *Club Real* nutzt die Realfiktion eines Geburtsvorbereitungskurses. Die Besucher werden einzeln begrüßt, bekommen eine Yogamatte oder einen Sitzball und übernehmen im Weiteren die Rolle der zukünftigen Eltern von ERIKA-Kindern. ERIKA ist ein Verfahren, in dem die menschlichen Zellen sich mit anderen Lebewesen verbinden und so der Spezies Mensch radikale Evolutionsmöglichkeiten eröffnen. *Club Real* arbeitet mit Erkenntnissen aus Biotechnologie und Epigenetik. Eines der zentralen Themen ist die Endosymbiose – einer radikalen biologischen Verwandlung durch Verschmelzung von zwei einzelligen Organismen unterschiedlicher Herkunft und Fähigkeiten. Vor zwei Milliarden Jahren ist dadurch die Grundlage für die Entstehung der Pflanzen, Pilze und Tiere geschaffen worden.

Die Performance thematisiert Verantwortung, Schuld, Elternsein und die Notwendigkeit, im Leben Entscheidungen zu treffen. Jede Besucherin wird vor die Frage gestellt: Was würde ich mit mir selbst und meinen Kindern machen lassen, um die Spezies Mensch evolutionär weiterzubringen oder ganz real: Virencocktail? Ja oder nein?

Club Real ist eine Künstlergruppe, die an der Schnittstelle Performance und Installation arbeitet. Die Beteiligten kommen aus den Bereichen Performance, Darstellende Kunst, Architektur, Musik und Theaterpädagogik. 2000 in Berlin von Marianne Ramsay-Sonneck, Georg Reinhardt und Thomas Hauck gegründet, besteht der Club Real momentan aus drei ständigen und vier assoziierten Mitglieder (Mathias Lenz, Tuire Tuomisto, Sebastian Mauksch, Christoph Theußl). Für ihre vorwiegend partizipatorisch und ortsspezifisch ausgerichteten Projekte arbeiten sie immer mit lokalen Akteuren und anderen Künstlern, Wissenschaftlern und Kulturarbeitern zusammen.

Konzept: Georg Reinhardt, Tuire Tuomisto, Marianne Ramsay – Sonneck, Thomas Hauck

Performance: Marianne Ramsay-Sonneck, Tuire Tuomisto

Die Performance findet auf Englisch statt – live Übersetzung möglich

Bequeme Bekleidung von Vorteil

Im Anschluss ist ein Gespräch mit den Performerinnen möglich

Dauer: 60 Minuten

<http://www.clubreal.de/>

**Pressekontakt für Berlin: Ruth Hundsdoerfer • Hohenfriedbergstraße 8 • 10829 Berlin
Fon: 030-78097900 • Fax: 030-780979020 • nordwind@berlinacts.com**

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Johan Forsman & Johan Rödström // SKOGEN (Göteborg)
ZOO

16. & 17. August 2014 / 19:00 Uhr

Einlass alle 30 Minuten / Letzter Einlass um 22:30 Uhr

Dock11*****Eden

Deutsche Erstaufführung

Eintritt: 8,- Euro

17. & 18. Oktober 2014 / 21:00 Uhr

Kampnagel / K4

Tagesticket: 12,- / 8,- Euro // 3-Tagesticket: 20,- / 10,- Euro



ZOO ist eine performative Installation, die Möglichkeiten, Grenzen und mögliche Erweiterungen menschlicher Empathie auslotet. Jeder Zuschauer bekommt das Sorgerecht für eine lebende Kakerlake, die er anschließend kennenlernt, betreut und versorgt. Wärme, Gerüche, Video und Ton erzeugen einen meditativen, traumartigen Zustand, in dem die Beziehung zwischen Mensch und Insekt Gestalt annimmt. Was als bürokratisches Adoptionsverfahren beginnt, endet in einer gemeinsamen Annäherung.

Die Performance ZOO entstand 2007 und wurde seitdem in verschiedenen Variationen aufgeführt, z.B. in den Straßen von Bamako in Mali und als installativer Rahmen für Lectures und Arbeiten anderer Künstler.

Skogen ist eine Künstler-Plattform unter künstlerischer Leitung von Johan Forsman. Die Gruppe erforscht, wie die darstellende Kunst aus ihren traditionellen Formen, Räumen und wirtschaftlichen Zwängen befreit werden kann. Skogen möchte Performance als eine mobile Form des Wissens etablieren, die neue Orte, Gemeinschaften, Situationen und Erfahrungen entstehen lassen kann.

„ZOO ist eine anspruchsvolle Nonsense-Performance für Erwachsene. Neckisch und erfrischend“ *alba.nu*

„Theater, Performance Kunst, konzeptuelle Poesie oder ein psychologisches Experiment - dieser Trip berührt unser Verhältnis zur Natur, zu uns selbst und erinnert an die großen Fragen des Lebens.“ *Göteborgs Posten*

Credits: JOHAN FORSMAN & JOHAN RÖDSTRÖM, Sound: TOMAS BJÖRKDAL, Performer JOHAN FORSMAN, JOHAN RÖDSTRÖM and ALVA RÖDSTRÖM. Produktion SKOGEN.

Gefördert durch: Swedish Arts Council

Dauer: ca. 60 Minuten.

www.skogen.pm

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Tuija Kokkonen / Maus&Orlovski performance collective (Helsinki)
CHRONOPOLITICS WITH DOGS AND PLANTS IN BERLIN & HAMBURG

16. August 2014 / 22:00-7:00 Uhr morgens
Dock11***** Eden
Eintritt: 5,- Euro

18. Oktober 2014 / 22:00-7:00 Uhr morgens
Kampnagel
Tagesticket: 12,- / 8,- Euro // 3-Tagesticket: 20,- / 10,- Euro
Deutsche Erstaufführung



Wie begegnen wir anderen Wesen? Wie gehen wir mit ihren Reaktionen um? Und was sagt uns das über uns selbst?

CHRONOPOLITICS ist eine spezienübergreifende Lese- und Schlaferfahrung, eine phantastische Reise mit nichtmenschlichen Wesen, und die seltene Möglichkeit, sich in Ruhe mit ihnen zu verbünden und auszutauschen. Über Nacht steht ein gemütlicher Raum zur Verfügung, um sich die Zeit mit Hunden und Pflanzen zu teilen und ihnen etwas vorzulesen, ihnen zuzuhören oder auch einfach ein gemeinsames Nickerchen zu machen.

Maus&Orlovski ist ein Performancekollektiv in stetig wechselnder Besetzung aus Helsinki unter der Regie von Tuija Kokkonen. Seit 1996 haben Kokkonen/Maus&Orlovski diverse standortbezogene „Memo Performances“ geschaffen, die die Verbindung von Performance, Natur und Zeit ausloten. Diese Memos führten in Gebiete zwischen den Kunstgenres und Arten – Gebiete, in denen Ästhetik, Ethik und Politik untrennbar miteinander verbunden sind.

Die Performance dauert von 22 Uhr bis 7 Uhr morgens und die Zuschauer sind eingeladen, in dieser Zeit vorbei zu schauen und zu verweilen so lange sie wollen.

www.tuijakokkonen.fi

BEREITS VERGANGENE VERANSTALTUNGEN DER URBAN SPECIES 2014:

Poste Restante (Stockholm) CIVILIZATION AND ITS DISCONTENT

14. August 2014 / 19:00 Uhr

15. August 2014 / 19:00 Uhr

16. August 2014 / 18:00 Uhr

17. August 2014 / 19:00 Uhr

Dock11 *****Eden

Deutsche Erstaufführung

Eintritt: 15,- / 10,- Euro



Fällt es dir schwer, im Miteinander du selbst zu bleiben?

Bei dieser interaktiven Konferenz können die Besucher ihr persönliches Verhältnis zu den Themen Macht, Sehnsucht und Verantwortung überprüfen. Dies alles geschieht mit dem Ziel, eine gemeinsame Gesellschaftsutopie zu entwickeln.

Die Grundthemen von Sigmund Freuds „Das Unbehagen in der Kultur“ (Civilization and its Discontent), sind Schmerz und Vorteil durch Triebunterdrückung und dem Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Die Grundfrage, der sich das Publikum an diesem interaktiven Abend stellt, ist: Welches Deiner ganz persönlichen Bedürfnisse würdest Du opfern, um von einer Gruppe akzeptiert zu werden und um in den Genuss der Vorteile kollektiver Lösungen zu kommen?

Die schwedische Künstlergruppe *Poste Restante* schafft Räume, in denen die Zuschauer mit ihren Fragestellungen verweilen können.

Am Ende stellt sich immer wieder die Frage: menschliche Natur oder Zivilisation?

www.poste-restante.se

In englischer und deutscher Sprache.

Dauer: 2,5 Stunden.

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Jule Flierl (Berlin)
KÖRPERRUIN

14. August 2014 / 20:00 Uhr

15. August 2014 / 21:00 Uhr

16. August 2014 / 20:00 Uhr

17. August 2014 / 19:30 Uhr

Dock11 *****Eden

Eintritt: 12,- / 8,- Euro



Eine Tour durch organische und bewohnte Innenräume, auf den Spuren des Zwischenmenschen. Wenn der Putz bröckelt, die Wände rissig werden und Balkone einstürzen, bricht die unsichtbare Seite der vertrauten Stadt hervor. Im Zerfall zeigen Körper und Architektur ihre Fragilität und wie sie in Stadt und Geschichte leben.

Jule Flierls Arbeiten setzen sich mit Raumänderungen durch Atem, Stimme und Tanz auseinander. Sie studierte zeitgenössischen Tanz am SEAD-Salzburg, spielte die weibliche Hauptrolle in Kino-Film „Führer Ex“ und arbeitete als Tänzerin unter anderem mit Christine Borch, Martin Nachbar, Ibrahim Quarishi, Gintersdorfer/Klaßen und Dino Sehgal. Derzeit intensiviert sie ihre Recherche im Rahmen des MA-Programmes E.X.E.R.C.E. in Montpellier/Frankreich.

Klangkunst: Steffen Martin

Raumkonzept: Vera Buhß

Dramaturgie: Johannes Carl Gerber

Kostüm: Katharina Müller (www.verflixtundzugenaecht.de)

Dauer: 1,5 Stunden

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

deufert&plischke (Berlin)

THE EMERGENCE ROOM // STADT DER KÖRPER

14. & 15. August 2014 / ab 18 Uhr

17. & 18. August 2014 / ab 17:00 Uhr

Dock11*****Eden

Uraufführung

Eintritt: frei



„Stadt der Körper“ ist ein Projekt des Berliner Künstlerzwillings deufert&plischke aus der Serie der „Emergence Rooms“. Eingebettet in Gedanken über Berlin und das Leben in Städten, der Wandel und das Verschwinden ihrer Identitäten werden in einer live-Installation Geschichten über Menschen ausgedacht, gesammelt, gelesen, gehört, reformuliert, dokumentiert und auf die Suche nach einem unbekannten Leser hinaus in die Ferne der Stadt geschickt. Tausend Bilder von Menschen in diversen Situationen und in unterschiedlichen Zeiten laden ein, Verbindungen herzustellen zwischen Personen und Plätzen, Aktionen und (un)möglichen Begegnungen. In „Stadt der Körper“ treffen wirkliche auf fiktive Körper, Tote auf Lebendige, die Körper in den Mythen unserer Stadt treffen auf alles noch Ungehörte, Gesichtlose und noch nicht Erzählte. Alle Bilder und Geschichten werden durch die Installation in die Stadt geschickt, um draußen noch einmal neu erfunden zu werden. Wie, wo, wann und von wem, ist ungewiss, aber die Finder werden Träger und deren Erzählungen finden ihren Weg wieder zurück.

Werden Sie Teil der „Stadt der Körper“, nehmen Sie sich Zeit und hören Sie zu, was der Ort Ihnen zu sagen hat.

Eine Installation von deufert&plischke

in Zusammenarbeit mit Miriam Jakob und Felix Classen

Texte: Anna Livia liest Plurabelle & Finnegans Wake gelesen von James Joyce (London 1929)

„Wir stehen für ein Theater, in dem es immer wieder noch alles zu tun gibt, in dem man durch Erfahrungen lernen muss, in dem man Entscheidungen fällen muss, in dem man Zeit verbringt. Choreografie ist für uns keine geschlossene Sache, sondern eine lebendige und komplexe Landschaft, in der Menschen sich bewegen und sich begegnen.“ *deufert&plischke*

www.stadtderkoerper.net

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Reich+Szyber
WHEREVER YOU GO THERE YOU ARE
Crash Course

15. August 2014 / 19:30 Uhr
Dock11*****EDEN
Eintritt: 6,- Euro



„Wo immer du hingehst dort bist du, oder was geschieht mit der Avantgarde wenn sie alt wird“

Carina Reich und Bogdan Szyber teilen die bestgehüteten Geheimnisse ihrer 30jährigen künstlerischen Partnerschaft. Das, wo, was und wie des Irrationalen.

Reich+Szyber arbeiten seit 1983 mit unterschiedlichen Hybriden der darstellenden und bildenden Kunst. Ihr künstlerischer Background liegt in der Performance Kunst und der Kunst im öffentlichen Raum.

Ihre Arbeiten reichten von großen Freiluftveranstaltungen bis hin zu Gedichtsvorträgen für Tiere auf einer schwedischen Farm. Spitzentanz in der königlichen Oper begleitet von Death Metal Musik, tägliche urbane Rituale mit tausenden von Teilnehmern in ganz Schweden, englischen Teenagern in Gelee spuckenden Schaufensterfiguren im exklusiven NK Warenhaus in Stockholm, Seerundfahrten auf der Themse, Opernproduktionen an der Norrland Oper, Volksooper und Göteborg Oper. Sie inszenierten mehrere Arbeiten am königlichen Theater und tourten durch Schweden, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Polen, USA, China, Dänemark, Ägypten, Neuseeland und Weißrussland.

Ihre letzte freie Arbeit beschäftigte sich mit der Kommerzialisierung der Künste und der kollektiven Schuld, die durch Bettler im Straßenbild hervorgerufen werden (Beggars Saturday 2012). In diesem Jahr widmen sie sich der Anatomie der Rache – aus Frauensicht.

www.reich-szyber.com

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

FIKSDAL/LANGGÅRD/BECKER (Oslo)
NIGHT TRIPPER

15., 16. & 17. August 2014 / 19:30 Uhr (pünktlich!)
Treffpunkt im Garten Dock11*****EDEN
Deutsche Erstaufführung
Eintritt: 25,- / 15,- Euro



Durch das Zwielicht in die Nacht. *Night Tripper* ist ein Spaziergang in den Wald, ein Live-Konzert, ein Tanztheaterstück, ein Ritual und ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem die Performer, eigenartige Instrumente, ein unsichtbarer Chor und mächtige Geister zu Begleitern des Publikums werden. Das Stück erforscht die Natur als animistischen Ort. Als einen Ort der beides ist: heilend und voller zerstörerischer Kraft.

Das Stück beginnt mit dem Sonnenuntergang, begleitet die Besucher durch die Blaue Stunde bis in die Nacht. Ein begleiteter Spaziergang durch einen Wald am Rand von Berlin endet auf einer Lichtung. *Night Tripper* ist ein Stück für zwei Tänzer, vier Musiker und einen Berliner Chor. Alle Instrumente sind akustisch. Das Stück findet ohne elektrische Verstärkung und künstliches Licht statt.

Eine Reise in die Nacht.

Fiksdal, Langgård und Becker wurden gemeinsam in der *Oslo National Academy of the Arts* ausgebildet und haben schon bei verschiedenen Visual-Art-Projekten, Konzerten und Performances zusammengearbeitet.

Bitte festes Schuhwerk und regenfeste Kleidung mitbringen.

Dauer: ca. 3 Stunden inklusive Fahrt.

<http://vimeo.com/45784934>

Choreographie: Ingrid Fiksdal **Komponist:** Ingvild Langgård **Scenography:** Signe Becker **Tänzer:** Pernille Holden, Julie Solberg **Musiker:** Jørn Tore Egseth, Ane Marthe Sørlien Holen, Ingvild Langgård, Gunhild Mathea Olaussen **Produziert** von Up To Nature & Becker/Fiksdal/Langgård **Unterstützt von** The Norwegian Culture Council, Performing Arts Hub Norway and the Norwegian Embassy Berlin

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

URBANITÄT & NATUR

Diskussion mit raumlabor (Berlin), deufert&plischke (Berlin), Ingri Fiksdal Company (Oslo), Johan&Johan (Göteborg), Boris Vormann / Politologe & Stadtforscher (Berlin)

16. August 2014 / 16:00 Uhr

DOCK11*****EDEN / Café

Eintritt: frei

Wie wollen wir im Spannungsverhältnis von Stadt und Land leben? Welche Rolle spielen Natur, Urbanität und Stadtentwicklung? Wo sind urbane Strukturen in der Natur zu finden, wo die unverfälschten Instinkte im Stadtleben? Was bedeuten Kultiviertheit und Modernität, was Ursprung und Wildheit? Ist die Grenze nicht sehr fließend die Trennlinie oft nicht hauchdünn?

Im Norden Europas leben auf verhältnismäßig großer Fläche nur wenige Menschen; die ursprünglichen Gewalten der Landschaft, weite Entfernungen und die geografische Position am Rande Europas zudem Kälte und Dunkelheit sind prägend. Ganz anders nun im bevölkerungsreichen und primär von urbanen Strukturen geprägten Deutschland. Hier drängt sich die Bevölkerung in den Städten: 2010 wohnten bereits über 2/3 der Deutschen dicht an dicht in Groß- und halbstädtischen Räumen – Tendenz steigend.

Allein Berlin konnte im letzten Jahr einen Zuwachs an fast 50.000 neuen Bewohnern verzeichnen, während beispielsweise in Finnland gerade einmal 1/5 der Gesamtbevölkerung in der Hauptstadt Helsinki lebt. Norwegen hat bei einer Gesamtfläche von 308.926km² knapp 5 Millionen. Zum Vergleich: Deutschland kommt bei 385.151 km² auf über 80 Millionen.

Dauer: ca. 2 Stunden.

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Ausführlichere Informationen und Fotos senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.
Die Künstler stehen für Interviews zur Verfügung.

SERVICE

Spielorte

Dock11 EDEN*** STUDIOS**

Breite Straße 43
13187 Berlin-Pankow
Mo-So 9-18 Uhr
+49 (30) 35120312

BVG
Tram: M1, M50
Pankow-Kirche
U / S Pankow:
U2, M27, S2, S8, RE3, RE5
Bus: 107, 155, 250, 255
X54, N50, N2

Treffpunkt A 100 – LANDSCAPES OF DESIRE
Cinestar Treptow
Elsenstraße / Ecke Am Treptower Park
12435 Berlin

DOCK 11 // STUDIOS

Kastanienallee 79
10435 Berlin-Prenzlauer Berg
Mo-Fr 15-19 Uhr
+49 (30) 4481222

BVG
Tram: M1, 12
Schwedter Straße
U-Bahn:
Eberswalder Straße U2
oder Rosenthaler Platz U8

Nachbarschaftstreff Sonnenblick
Sonnenallee 273
12057 Berlin

Kampnagel

Jarrestraße 20
22303 Hamburg
Tel: +49 (0)40 270 949 0
Fax: +49 (0)40 270 949 11

HVV
U-Bahn: U3, Borgweg
Bus: 173, Jarrestraße

Im Internet

www.nordwind-festival.de
www.facebook.com/NordwindFestival
www.dock11-berlin.de
www.kampnagel.de

Eintritt

Siehe einzelne Veranstaltungen
Tagestickets für Berlin gibt es zum Preis von 25,- / 20,- Euro (Außer Night Tripper)
3-Tagestickets für Hamburg gibt es zum Preis von 20,- / 10,- Euro

Tickets

Berlin: +49-30- 545 922 20 & tickets@nordwind-festival.de
Hamburg: +49 40 270 949-49 & tickets@kampnagel.de